



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Presseinformation

26. Internationaler Deutschlandpokal im Rettungsschwimmen

Die Wettkämpfe sind gestartet

Warendorf. Zum Auftakt des 26. Internationalen Deutschlandpokals in Warendorf konnten Europameister Italien und Vizeweltmeister Australien bereits die ersten Medaillen für sich erringen. Im 200 Meter Hindernisschwimmen konnte Mariah Jones Gold für die Gäste von der Südhalbkugel ergattern. Bei den Männern holte Jake Smith die Bronzemedaille. Die übrigen Podiumsplätze dominierte klar Italien. Federico Gilardi sicherte sich hier wie im Vorjahr erneut Gold, Daniele Sanna folgte auf dem Silber-Platz. Bei den Damen belegten Silvia Meschiari und Serena Nigris die Plätze zwei und drei.

In der Hindernisstaffel belegten die Australier und Italiener jeweils die ersten beiden Ränge. Die beiden Quartette der Damen und Herren des Nationalteams der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) konnten sich über zwei Mal Bronze freuen.

In der Paradedisziplin über 50 Meter Retten einer Puppe hatte sich Weltmeister Danny Wieck aus Stralsund einen neuen Weltrekord fest vorgenommen. Dafür reichte es zwar nicht ganz, die Goldmedaille war aber trotzdem souverän drin. Direkt dahinter schlug Joshua Perling von der DLRG Halle-Saalekreis am Brett an. Wieck wird nun versuchen, am Folgetag bei 100 Meter kombinierte Rettungsübung an die starken Leistungen aus den Vorjahren anzuknüpfen. Bei den Damen erreichte Vorjahressiegerin Zara Williams aus Großbritannien abermals die Goldmedaille. Von den deutschen Damen konnte sich Kerstin Lange (DLRG Harsewinkel) Silber sichern.

Schon jetzt deutet sich unter den favorisierten Teams wieder ein Duell auf Augenhöhe an. Italien möchte den Titel unbedingt mit nach Hause nehmen, nachdem sich Deutschland im letzten Jahr nach einem engen Kopf-an-Kopf-Rennen mit nur knapp 12 Punkten Vorsprung am Ende durchgesetzt hatte.

Die Wettkämpfe des 26. Internationalen Deutschlandpokals dauern noch bis Samstagabend (25.11.) an. Interessierte Zuschauer haben die Möglichkeit, den zweiten Wettkampftag in der Schwimmhalle der Bundeswehr-Sportschule ab 08:30 Uhr live zu verfolgen.

Über den Rettungssport

Der Rettungssport ist die Wettkampfvariante des Rettungsschwimmens. In den Einzel- und Staffeldisziplinen im Schwimmbecken müssen die Athleten nicht nur möglichst schnell mit und ohne Flossen schwimmen, sondern auch längere Strecken tauchen, Hindernisse untertauchen sowie Puppen mit dem Gewicht eines erwachsenen Menschen schleppen.

Bilder, Presstexte, weitere Informationen und Ergebnisse vom Wettbewerb finden Sie unter <https://www.dlrg.de/deutschlandpokal>

Pressekontakt:

Martin Holzhaue • DLRG Bundesgeschäftsstelle
Tel.: 0 57 23 955 – 442 • E-Mail: kommunikation@bgst.dlrg.de
Im Niedernfeld 1-3 • 31542 Bad Nenndorf
www.dlrg.de